



SCHAFFUNG EINER SICHERHEITSKULTUR

Wenn ein Job oder eine Aktivität zur Selbstverständlichkeit wird, führt dies häufig zu Unaufmerksamkeiten. Es tritt ein Gefühl von „Autopilot“ ein und es kann zu Fehlern kommen. Oder wenn eine Aufgabe oder ein Auftrag mit einer Art Abkürzung effizienter erledigt werden kann, liegt es in der menschlichen Natur, diese Abkürzung zu nehmen.

Leider können sowohl Ablenkungen als auch Abkürzungen zu Katastrophen für den Einzelnen und andere führen. In der Flurförderbranche, insbesondere in Anlagen, in denen Gabelstapler und Flurförderzeuge eingesetzt werden, umfassen sichere Vorgehensweisen mehrere Anwendungsebenen – vom Stapler- und Maschinenbetrieb bis hin zum Mitarbeiter- und Besucherverhalten. Und obwohl jede Umgebung einzigartig ist, sollten in jedem Geschäftsbereich einheitliche Sicherheitsstandards angewendet werden. Weltweit haben viele nationale Materialumschlag- und Industriestaplerverbände bestimmte Wochen oder Tage ausgewählt, in oder an denen das Bewusstsein für sichere Praktiken in dieser Branche geschärft werden soll. Die Sicherheit darf

jedoch nicht auf einen bestimmten Tag oder Monat beschränkt sein.

Für viele Unternehmen ist möglicherweise ein Wandel hin zu einer Kultur erforderlich, in der Sicherheit die Aufgabe jedes Einzelnen ist. Sicherheit sollte sich über den gesamten Betrieb und die Lieferkette erstrecken.

// SCHUTZ VON OBEN NACH UNTEN UND VON UNTEN NACH OBEN

Bei der Bewertung der verschiedenen Stufen der Risikominderung und -beseitigung umfasst die Arbeitssicherheit eine „Kontrollhierarchie“, die Technik, administrative Kontrollen und die persönliche Schutzausrüstung (PSA) umfasst.

„Sichere Vorgehensweisen umfassen mehrere Anwendungsebenen“



SCHAFFUNG EINER SICHERHEITSKULTUR

// TECHNIK

Das Fundament der Sicherheit wurde durch jahrelange technische Arbeit und Labortests gebildet. Um welche Art von Flurförderzeug es sich auch handelt, die Minimierung von Risiken muss schon bei der Konstruktion eine Rolle spielen.

Bei der Beurteilung des Staplerbetriebs werden in der Regel Effizienz, Tragfähigkeit usw. berücksichtigt. In den letzten 50 Jahren wurde jedoch eine ganz andere Art von Gabelstapler entwickelt. Diese Stapler sind nicht nur effizienter, sondern auch komfortabler und deutlich sicherer. Viele dieser technischen Sicherheitsmerkmale sind selbstverständlich, z. B. Fahrerschutzdächer und Sitzgurte. Fahrerschutzdächer, die früher nicht als notwendig erachtet wurden, verfügen heute über die entsprechende Robustheit und Steifigkeit, um Fahrer vor herabfallenden Gegenständen zu schützen. Gleichzeitig ermöglichen sie eine sehr gute Sicht auf die Umgebung.

Fortschritte in der Ergonomie haben sich außerdem positiv auf die Sicherheit des Fahrers ausgewirkt. Fahrerassistenzsysteme und ein optimierter Komfort ermöglichen es Fahrern nun, sechs, sieben oder zehn Stunden ohne Schmerzen und Verletzungen in einem Stapler zu sitzen. Die ergonomisch gestaltete Lordosenstütze, die Polsterung, die einfach erreichbaren Bedienelemente und die Sicht haben die Sicherheit des Fahrers verbessert.

// ADMINISTRATIVE KONTROLLEN

Administrative Kontrollen sind standortspezifisch und facettenreich. Sie sollen in der Regel die Auflagen lokaler Gesundheits- und Sicherheitsbehörden sowie staatlicher Stellen erfüllen. Diese Vorschriften stellen jedoch lediglich die minimale Erwartung an Standards dar. Die Männer und Frauen, die diese Standards schaffen, sind nicht tagtäglich im Einsatz. Stattdessen kommen sie erst dann zum Einsatz, wenn es zu einem schweren Unfall vor Ort gekommen ist.

Damit administrative Kontrollen, einschließlich Richtlinien, Verfahren und Schulungsmaterialien, effektiv sind, sollten sie das Verständnis des eigenen Klimas eines Unternehmens widerspiegeln. Man muss berücksichtigen, was am Standort geschieht, welche Staplertypen verwendet und wie sie eingesetzt werden. Natürlich müssen Richtlinien und Schulungen den Vorschriften entsprechen, aber sie müssen darüber hinaus auch standort-, stapler- und fahrerspezifisch sein.

HIERARCHIE DER KONTROLLEN

TECHNIK – Konstruktion von Ausrüstung und Standort zur Minderung und/oder Eliminierung charakteristischer Risiken

ADMINISTRATIVE KONTROLLEN – Richtlinien, Verfahren und Schulungen innerhalb eines Unternehmens zum Schutz von Mitarbeitern, Besuchern und Ausrüstung

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA) – individuelle Sicherheitsausrüstung (Schuhe, Kopfbedeckung, Brillen usw.), die zum Schutz vor Verletzungen oder Krankheiten verwendet wird

Unternehmen sollten außerdem Schulungen bevorzugen, die von Fachleuten für den Materialumschlag entwickelt wurden, z. B. von Herstellern, Händlern und denjenigen, die diese Stapler täglich betreiben. Dabei sind Schulungen keine einmalige Angelegenheit, sondern ein wiederkehrender Zyklus aus Schulung, Bewertung und Nachbereitung. Wenn gefährliche Handlungen und/oder Verhaltensweisen beobachtet werden, müssen Betriebsleiter zudem schnell handeln und unmittelbare Konsequenzen einleiten. Dazu gehören praktische Mentoring-, Umschulungs- oder Fortbildungsmaßnahmen.



SCHAFFUNG EINER SICHERHEITSKULTUR

// PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

In der Kontrollhierarchie ist die letzte Verteidigungslinie die persönliche Schutzausrüstung (PSA). Das Tragen von Schutzhelmen, Handschuhen und Schutzbrillen sowie die Verwendung von Sicherheitsmerkmalen in Fahrzeugen fallen unter diese Kategorie. Dieser Sicherheitsaspekt umfasst auch die ordnungsgemäße Pflege und Wartung der PSA. All diese Komponenten sind auf Sicherheit ausgelegt und möglicherweise von der Verwaltungsabteilung vorgeschrieben. Die Anwendung erfolgt jedoch hauptsächlich auf Fahrer- oder individueller Ebene.

NEHMEN SIE DIESE RICHTUNG: FUSSGÄNGERSICHERHEIT

Die Sicherheit von Fußgängern ist ein wesentlicher Aspekt der allgemeinen Staplersicherheit. Jeder, der in der Nähe von Staplern arbeitet – Mitarbeiter, Lieferanten und Besucher – muss geschult sein, um seine Risiken und Verantwortlichkeiten zu verstehen. Bei einer Kollision zwischen einem Fußgänger und einem Gabelstapler ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass der Stapler gewinnt.

Zusätzlich zu einer sicheren Anordnung des Standorts, einschließlich der deutlichen Markierung von nur für Fußgänger vorgesehenen Gängen, gemeinsamen Wegen usw., empfiehlt Hyster ein bewährtes Verfahren für die Sicherheit von Fußgängern mit der Bezeichnung: „Wait for the wave“. Es ist eine bewusste Aktion zwischen Fahrer und Fußgänger: „Ich sehe dich und will, dass du sicher bist. Ich werde warten und dir ein Handzeichen geben.“

Jeder Standort kann auf diese Weise die Sicherheit von Fußgängern üben und formelle Schulungen und risikomindernde Maßnahmen in die Unternehmenskultur integrieren.

// AUF DER SICHEREN SEITE

Unabhängig von der Ebene der Kontrolle ist Sicherheit letztendlich eine individuelle Entscheidung. Jede Person sollte jeden Tag die richtige Entscheidung treffen. Die Möglichkeit der Entscheidung, also das

Umsetzen von Sicherheitsmaßnahmen, umfasst in der Tat das gesamte Arbeitsumfeld und ist seit zehn Jahren der Schwerpunkt von Sicherheitsexperten und Management. Denn auch wenn eine Schwungscheibe beispielsweise für die Sicherheit des Fahrers entwickelt wurde, muss der Fahrer die Entscheidung treffen, diese Schutzvorrichtung richtig zu platzieren und sie regelmäßig zu überprüfen. Und obwohl das Fußgängertrainingsprogramm eines Standorts ideal sein könnte, kann ein Besucher die Entscheidung treffen, diese Regel nicht zu befolgen. Darüber hinaus hat jeder Fahrer die persönliche Wahl, einen Schutzhelm oder einen Augenschutz zu tragen. Einige treffen die richtige Wahl, andere hingegen nicht. Die Entscheidung hängt vom persönlichen Wert ab, den man auf die eigene Sicherheit und die Sicherheit der Personen in der Umgebung legt.

// UNBESCHADET EINE SCHICHT BEGINNEN UND BEENDEN

In der EMEA-Region gibt es potenziell Millionen von Staplern und Staplerfahrern. Wenn Fußgänger auch zu diesen Arbeitsumgebungen gehören, umfasst die Gabelstaplersicherheit den Schutz von Menschen in sehr großem Maßstab.

Weltweit gibt es jedes Jahr Todesfälle, die direkt oder indirekt mit Gabelstaplern zusammenhängen. Es gibt außerdem zahlreiche Verletzungen im Zusammenhang mit dem Gabelstaplerbetrieb, die sehr schwer sein können. Auch wenn diese Zahlen im Laufe der Zeit deutlich zurückgegangen sind, ist jeder Fall einer zu viel. Für den Gabelstaplerbetrieb sollten *keine Verletzungen* das Ziel sein. Jeder einzelne Fahrer sollte die Arbeitsstelle so verlassen, wie er gekommen ist.

Eine Sicherheitskultur lässt sich als eine Reihe von Überzeugungen, Einstellungen und Maßnahmen definieren, die von jedem im Unternehmen



SCHAFFUNG EINER SICHERHEITSKULTUR

konsequent umgesetzt werden, um die richtigen Entscheidungen für die Gewährleistung der Sicherheit zu treffen. Und wenn einmal eine falsche Entscheidung getroffen wird, muss die Denkweise sein: „Obwohl ich so einen kürzeren Weg hatte, habe ich mich und andere dadurch in Gefahr gebracht. Das werde ich nicht noch einmal tun.“ Für Sicherheitsexperten kann es sogar einen Unterschied machen, wenn jeden Tag nur eine Person so denkt.

„Jeder Fahrer sollte die Arbeitsstelle so verlassen, wie er gekommen ist.“

Da sich Industrie und Regierung in erster Linie auf nachlaufende Leistungsindikatoren konzentrieren, kann es schwierig sein, die proaktive Leistung zu messen oder die richtigen Indikatoren zu ermitteln, die eine effektive Sicherheitsrichtlinie, einen effektiven Prozess und eine effektive Praxis belegen. Aber wenn Menschen anfangen, anders zu denken und zu handeln, was ihre Vorgehensweise angeht, und sie den Wert dieser Veränderung erkennen, dann kann der Kulturwandel beobachtet werden. Theoretisch sind alle Unfälle vermeidbar. Ob zu Hause, bei der Arbeit oder auf der Straße, es gibt immer eine Ursache für einen Unfall. Sobald diese Ursache erkannt wurde, kann sie behoben und beeinflusst werden, um dieses Ereignis zu

verhindern, zu begrenzen oder zu minimieren. Das Ergreifen von Maßnahmen bei den zugrunde liegenden Ursachen und Risikofaktoren führt zum kulturellen Problem der Sicherheit. Eine Person kann wiederholt etwas Riskantes tun, weil sie einmal damit „davongekommen“ ist. Die Person wurde belohnt, weil es keine negativen Folgen gab und niemand verletzt wurde. Erst wenn jemand verletzt wird oder eingreift, wird dieses Verhalten gestoppt. Die Branche als Ganzes muss ein Maß an Verständnis entwickeln, bei dem Wert auf sich selbst und andere Personen gelegt wird.

Bei der Schaffung einer Sicherheitskultur geht es darum, die Entscheidungsfindung von Einzelpersonen zu ändern und ein Vorbild für andere zu sein. Wenn sich eine Person dafür entscheidet, eine riskante Abkürzung nicht zu nehmen und ein Kollege beispielsweise diese Entscheidung sieht, wird dieses Verhalten nachgeahmt und die richtige Entscheidung getroffen. Eine Sicherheitskultur wird übernommen. Das Ziel von Arbeitssicherheitsexperten in der Flurförderbranche (und darüber hinaus) könnte darin bestehen, eine echte Kultur der Anerkennung und Maßnahmen für eine Sicherheit zu entwickeln, in der Fachkräfte für Gesundheit, Arbeitssicherheit und Umweltschutz immer weniger benötigt werden.

Hyster Gabelstapler sind für die optimale Sicherheit von Fahrern und Fußgängern bei einer Vielzahl verschiedener Flurförderanwendungen ausgelegt. Mehr erfahren Sie auf unserer Website www.hyster.com.

Hyster,  und STARKE PARTNER, ROBUSTE STAPLER, sind eingetragene Marken in den USA und verschiedenen anderen Ländern. Hyster Produkte können ohne Vorankündigung verändert werden. Abgebildete Stapler ggf. mit optionaler Ausstattung. ©2023 Hyster Europe. Alle Rechte vorbehalten.